Vereinstörn auf dem Markermeer 18. - 22. Juni 2025

Beim diesjährigen Vereinstörn starteten die Crews von Zeedraak, Raica, Classica, Orange Fun und Biscaya in Lemmer, Lelystad bzw. Workum, um dieses Mal insbesondere das Markermeer zu erkunden.

Das Markermeer ist durch einen Damm vom Ijsselmeer getrennt, der zwischen Lelystad und Enkhuizen vor über 40 Jahren fertig gestellt wurde. Auf unseren Etappen passierten wir mehrfach die Schleusen zwischen Ijssel- und Markermeer, eine gute Übung!

19. Juni - Erster gemeinsamer Treffpunkt: Enkhuizen mit Steg- und Bordfest

Der Hafen liegt direkt am malerischen Ortskern mit Kanälen, Gassen, romantischen Plätzen und lädt zum gemütlichen Bummeln ein. Das Wetter ließ (im Gegensatz) zum Wind keine Wünsche offen. Auf allen Booten wurde gebrutzelt und gekocht, es gab reichlich zu essen, um alle Gäste der anderen Boote gut zu bewirten. Besonders stilecht war die köstliche Fischsuppe der Crew „Classica“! Alle Boote leuchteten abends mit ihrer Deckbeleuchtung um die Wette.

Das Wiedersehen mit bekannten und das Kennenlernen der neuen Vereinsmitglieder und unserer Gäste wurde ausgiebig bis spät in der Nacht gefeiert. Die Zeedraak-Crew bedankt sich nochmal für den liebenswürdigen Tausch der Getränke, da die Kühlung bei uns an Bord etwas eingeschränkt war.

20. Juni – Erste Wettfahrt nach Edam

Am Freitag starteten 4 der 5 Crews zu einer vereinsinternen Wettfahrt. Angesichts der bescheidenen Windvorhersage entschieden die Skipper am Morgen, nicht den langen Schlag nach Amsterdam, sondern nach Edam zu segeln. Wider Erwarten gab es mehr Wind als vorhergesagt. Es war ein sehr schöner Segeltag und Edam überraschte uns mit einem gemütlichen Hafen, einem Badeplatz, Fietsen zum Ausleihen und einem entzückenden Städtchen.

21. Juni – Zweite Wettfahrt nach Hoorn

Diesmal wetteiferten drei Crews darum, als erste das Ziel zu erreichen. Wir freuten uns über den meist herrlichen Wind, der das Segeln letztlich ausmacht.

Zeedraak und Biscaya kämpften leidenschaftlich um den Tagessieg – einige von uns erlebten zum ersten Mal sogenannte Luv-Kämpfe. Beide Crews waren mit Ehrgeiz und Spaß dabei.

Eine Überraschung erwarte uns bei der Einfahrt in den Hafen von Hoorn: wegen des Wettkampfes „IronMan“ war der Hafen am kommenden Morgen zwischen 6.00 und 10.30 geschlossen.

Auch in Hoorn liegt der Hafen direkt am historischen Ortskern und lädt zum Flanieren in den kleinen Gassen und in die vielfältige Gastronomie ein. Vergoldete Segelboote leuchten von den Kirchtürmen, Museen und beeindruckende Baudenkmäler entdeckt man an jeder Ecke.

Und wie sind die Wettfahrten ausgegangen?

Die erste gewann die Zeedraak-Crew mit Skipper Thilo, die zweite - mit einem Vorsprung von 7 Sekunden berechnete Zeit! – die Biscaya-Crew mit Skipper Manfred. In der Gesamtwertung gewann dieses Jahr die Crew der Zeedraak den begehrten Wanderpokal.

Das Abschiedsessen mit Siegerehrung fand im Restaurant „De Hoofdtoren“ statt, gelegen in einem historischen Gebäude aus dem Jahr 1532. Danke an Stefan für die tolle Wahl!

22. Juni - Früher Start und Tschüs bis zum nächsten Mal

Wegen der morgendlichen Hafensperrung starteten alle fünf Crews früh gegen 5:15 Uhr. Beim Aufstehen bestaunten wir die Mondsichel und segelten bald der Sonne entgegen in Richtung unserer Charterhäfen.

Es windete ordentlich, trotz gereffter Segel kamen wir gut voran. Plötzlich dann schossen kräftige Böen in die Segel, huihhhh! Nach ca. 15 Minuten war der Überfall (Böen bis zu 32 kn) wieder vorbei – dennoch legten wir Regenkleidung an, denn ein paar Regenschauer folgten.

Die Tage haben neben seglerischen Erfahrungen vor allem viel Spaß gebracht. Die Zeedraak-Crew ist sich sicher, alle freuen sich schon auf den nächsten Vereinstörn.

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren!

Angela Wüsthof